

51- 518

Name der Arbeitsgruppe: AG 10-14. Lebensjahr		Datum: 11.01.2016
Protokollführung	Herr Hielen	
Moderation	Frau Schillner	
Teilnehmer/innen	Frau Zerbo-Jonigk, Frau Scheckelhoff, Frau Glahe-Assauer, Frau Groepper-Berger, Frau Kreter, Frau Schillhabel-Henning, Frau Riahi, Frau Beierle-Kaschuba (Galilei-Gymnasium), Herr Wulf (Jugendamt)	
Abwesend	Herr Lapornik-Jürgens, Frau Laqua	
Tagesordnung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung 2. Abstimmung des Skriptes von Frau Zerbo-Jonigk "Die Schatzkiste auf ihrem Weg von der Grundschule in die weiterführende Schule" 3. Planung der Zukunftswerkstatt zwischen Primar- und Sekundarbereich in 2016 4. Sichtung von Konzepten zum Umgang mit Fehlzeiten 5. Verschiedenes 	
Ergebnisse zu	<ol style="list-style-type: none"> 1. Herr Wulf stellte kurz seine Aufgaben im Jugendamt vor. Beschlossen wurde, die verschiedenen hier vorhandenen Angebote in einer der folgenden Sitzungen ausführlicher zu behandeln. Frau Beierle-Kaschuba vertritt Herrn Lapornik-Jürgens, der längerfristig nicht an den Sitzungen teilnehmen kann. 2. Das vorliegende Skript "Die Schatzkiste auf dem Weg von der Grundschule in die weiterführende Schule" wurde einstimmig angenommen. Frau Scheckelhoff erarbeitet ein Mind-Map, um die Hinweise zu visualisieren. Abstimmung hierzu erfolgt per Email. Frau Schillner und Frau Schillhabel-Henning klären mit Frau Diebäcker, ob ein Grußwort des OB und der designierten Bildungsdezernentin für das Begleitheft der Schatzkiste verfasst werden kann. 3. Die geplante Zukunftswerkstatt findet nicht am 10.03.2016 statt. Als Ausweichtermine wurden der 01.06., 08.06. und 13.06.2016 benannt. Zudem wurden als mögliche Orte neben dem Schloss Oberwerries, Gut Kump, Hotel Alte Mark und das Kurhaus ausgewählt. Frau Schillner und Herr Hielen klären mit den genannten Lokalitäten die mögliche Durchführung der Zukunftswerkstatt an einem der benannten Termine. Inhalte und Themen für die Zukunftswerkstatt werden bei der Sitzung am 15.02.2016 besprochen. Die Teilnehmenden der AG sammeln bis zum 15.02.2016 an den Schulen mögliche Themen und Inhalte. 4. Die Beschäftigung mit Fehlzeiten und Konzepten zum Umgang mit diesen, wurde von allen Teilnehmenden begrüßt. Für die weitere Vorgehensweise wurde beschlossen, in einem ersten 	

51- 518

	<p>Schritt die Definitionen von Fehlzeiten und Hintergründe des Entstehens zu betrachten. Als Grundlage hierfür stellt Frau Kreter der AG ein Skript zur Verfügung. Diese und weitere Vorgehensweisen/ Konzepte der Schulen werden bei der Sitzung am 15.02.2016 diskutiert und abgestimmt. In einem folgenden Schritt werden externe Konzepte zum Umgang mit Fehlzeiten betrachtet und auf eine mögliche Übertragung geprüft. Hierzu werden Experten der jeweiligen Konzepte (z.B. aus dem Landkreis Heidenaukreis) eingeladen.</p> <p>5. AG Sprachbildung findet zur Zeit nicht statt. Termin 10.03.2016 wurde ersatzlos gestrichen</p>		
Vereinbarungen	Bis Wann?	Wer?	Was?
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kurzfristig 2. Kurzfristig 3. 15.02.2016 4. Kurzfristig 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Frau Scheckelhoff 2. Frau Schillner/Herr Hielen 3. Alle TN 4. Frau Kreter 	<ol style="list-style-type: none"> 1. 1. Erarbeitung eines Mind-Map zur Visualisierung 2. Klärung Termin/Ort für Zukunftswerkstatt 3. Sammlung von Themen/Ideen für die Zukunftswerkstatt 4. Übersendung eines Skriptes zur Definition von Fehlzeiten
Nächster Termin	15. Februar 2016 14.30 Uhr; Bismarckstr. 1; Raum 216		
Neue Tagesordnung	<ul style="list-style-type: none"> • Abnahme des letzten Protokolls • Vorstellung der Angebote des Jugendamtes (Herr Wulf) • Grußwort OB und Bildungsdezernentin für das Begleitheft der Schatzkiste • Sammlung von Inhalten und Ideen für die Zukunftswerkstatt • Organisatorische und inhaltliche Absprachen für die Zukunftswerkstatt • Definition Fehlzeiten / Abstimmung der weiteren Vorgehensweise • Neuer Termin <p><i>Hinweis: Empfehlenswert sind wiederkehrende und feststehende Tagesordnungspunkte.</i></p>		
Anlagen	<ul style="list-style-type: none"> • 		
gez. Hielen			

51- 518